

Hebel, Johann Peter: Beim Friedensschluß (1793)

- 1 Jez, Fliege, lönt mi all ungheit
- 2 und meld si keini wit und breit;
- 3 der sehnt jo, aßi d'Zitig lis,
- 4 und chöm mer ein', i trifft si gwis.
- 5 Gönnt, schaffet au ne halbe Tag
- 6 vo Glockeschlag zu Glockeschlag:
- 7 was gilt's, der lueget anderst dri,
- 8 und 's wird ich nümme gumperig si.
- 9 I ha ne schweri Arbet gha;
- 10 drum lacht mi jez mi Chrüsli a.
- 11 Gang, Jergli, reich e Chäs zum Brot:
- 12 's schmeckt besser, wenn's selbanger goht.
- 13 Jowol, se hen sie Friede gmacht,
- 14 und 's het en End mit Chrieg und Schlacht.
- 15 Gott Lob und Dank für Mensch und Vieh!
- 16 's wäre nümme lang z' prästire gsi.

(Textopus: Beim Friedensschluß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40917>)